

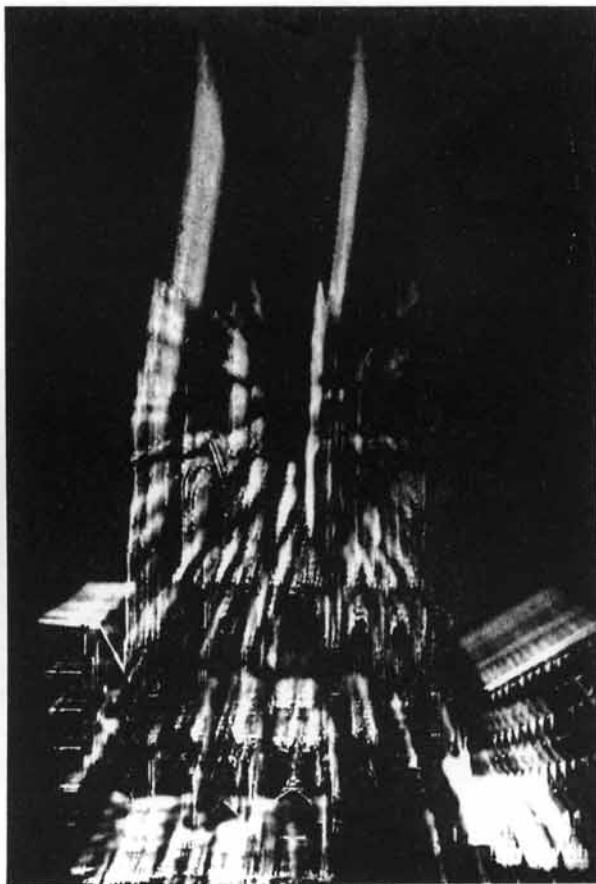
KUNST IM KLOSTER

Lebensgemeinschaft dreier Künstler

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts lebten und beteten Franziskanerinnen hinter den Mauern des Longericher Klosters. Eine Marienfigur blickte vom Portal aus schützend über den Stadtteil. Heute ersetzt eine 1,80 Meter bronzene Madonna die Steinskulptur: Aus elf Metern Höhe schaut sie auf Gäste und Besucher des Klosters herab. Die Schöpferin der Marienstatue ist Wanda Antz. Gemeinsam mit zwei weiteren Künstlern lebt und arbeitet die Bildhauerin in den ehemaligen Klosterräumen. 1954 in Köln geboren, errichtete Wanda Antz nach einer Lehramtsausbildung und verschiedenen Praktika in den Bereichen Bühnenbild, Keramik und Design eine eigene Keramik-Werkstatt im Longericher Kloster am Heckweg.

Kulturelle Eindrücke auf ausgedehnten Reisen durch Australien und verschiedenen afrikanischen Ländern ließen neuartige Objekte entstehen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Bildhauerehepaar Juan und Maria J. Fernandez entstanden ihre ersten Bronze- und Aluminiumskulpturen.

Bei der Ausstellung "Kunst im Kloster", die die Künstlergemeinschaft jedes Jahr veranstaltet, zeigte die Bildhauerin ihre letzten Werke. Figürliche Skulpturen, die aus der Kombination von gefundenen Metallwerkzeugen und einfachen Tonkörpern entstan-



den. "Streit" heißt eine Arbeit mit zwei sich, ineinander verzahnenden Schraubenschlüsseln. Das Kunstwerk überzeugt in Idee und Ausführung. Phantasie reich sind auch die Keramikarbeiten der Künstlerin. "Kleine Welten" nennt sie ihre Miniatur-Weltkugeln, auf denen Tonmenschen sich an den Händen fassend tanzen.

Einer anderen Kunstsparte verschreiben sich die Werke des zweiten, in der klösterlichen Lebensgemeinschaft lebenden Künstlers, den Wanda Antz in ihre Wohngemeinschaft aufnahm. Miike Keppler ist Musiker und Video-

künstler. Er wurde 1955 in Viersen geboren, studierte Musikwissenschaften in Bonn und Berlin und arbeitete als Komponist und Produzent für Filmmusik sowie als Theatermusiker bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen. Seine neueste Schöpfung ist die CD "Rooms" mit experimenteller Elektronik-Musik. Sie enthält dreizehn Stücke, die unterschiedlichen Projekten und Zusammenarbeiten zuzuordnen sind. Die drei Stücke "Rooms" schrieb Keppler für eine Ton-Dia-Schau, die der Komponist in Zusammenarbeit mit der Malerin Gudrun Barenbrock erstellte. Die Stücke des Zyklus "Longerich I-IV" entstanden zu einem Ambient-Video. In der Wohngemeinschaft fühlt sich Keppler wohl. Er spricht von gegenseitiger "künstlerischer Befruchtung".

Der Dritte im Bunde ist der Fotograf Utz Peter. 1941 in Berlin geboren, absolvierte er eine Fotografenlehre und studierte Fotografie in Köln. Peter porträtiert Persönlichkeiten aus dem Longericher Leben, gibt sie in typischen Posen wieder und dokumentiert somit Longericher Geschichte. Auf der Kunstschau zeigte er neben Porträts von Pfarrer Siegfried Kollmann und Josef Schäfer, dem ehemaligen Präsidenten von Schwarz-Weiß, experimentelle Photographie.

Angelika Wilmen

memory

III.93